

Sehr geehrter Herr Büttner, Ihre Fragen kann ich wie folgt beantworten:

Ich stimme mit Ihnen darin überein, dass Bodenindikatoren, also Blindenleitlinien und Noppenfelder, wichtige Markierungen im Straßenverkehr sind, auf die schon unsere Kinder im Rahmen der Fahrradausbildung aufmerksam gemacht und auf deren Zweck und Bedeutung für sehbehinderte Menschen hingewiesen werden sollen.

In Thüringen ist die Fahrradausbildung Teil des Lehrplans für Grundschulen. Sie wird für alle Kinder der vierten Klassen von der Thüringer Polizei durchgeführt. Sie setzt sich aus Theorie- und Praxisstunden zusammen.

Unser Verkehrsgarten auf dem Petersberg hat derzeit alle notwendigen Voraussetzungen, um eine lehrplangerechte Ausbildung sicherzustellen.

Das zusätzliche Anbringen von Bodenindikatoren zu Demonstrationszwecken wäre zwar grundsätzlich möglich, jedoch sind die finanziellen Aufwendungen für diese Installation vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage schwierig.

Da die Schülerinnen und Schüler nicht nur im Verkehrsgarten auf dem Petersberg ihre Praxisausbildung mit dem Fahrrad machen, sondern die Polizei bewusst auch praktische Fahrradeinheiten in der Stadt Erfurt durchführt, werden die Kinder in diesem Zusammenhang bereits auf die existierenden Blindenleitsysteme aufmerksam gemacht, und es wird deren Bedeutung an den konkreten Standorten erläutert.

Eine Nachrüstung im Verkehrsgarten ist somit nicht notwendig.

Es ist in den Erfurter Schulen gängige Praxis, dass die Wissensvermittlung zum Verhalten im Straßenverkehr an konkreten Situationen und Sachverhalten erfolgt.

Da die Umsetzung des Thüringer Lehrplans dem Freistaat Thüringen obliegt, kann ich leider keinen Einfluss darauf nehmen, in welchem Umfang den Kindern das Wissen zu den Blindenleitsystemen vermittelt wird bzw. welche Form der Wissensvermittlung die zuständigen Mitarbeiter der Thüringer Polizei wählen.

Die sächlichen Voraussetzungen, dass die Wissensvermittlung zu den Blindenleitsystemen im Rahmen der Fahrradausbildung möglich wird, sind in unserer Stadt aber gegeben.